



Vechta, den 08.02.2022

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

vor dem Hintergrund der Ausbreitung der Omikron-Variante hat das Kultusministerium neue Regelungen zur Organisation der Schuljahrgänge 1 bis 10 und 11 bis 13 herausgegeben. Diese enthalten im Kern eine veränderte Festlegung der Anzahl der schriftlichen Arbeiten.

In allen Schulen ist in allen Fächern in den Schuljahrgängen 1 bis 10, in denen im zweiten Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/2022 schriftliche Arbeiten vorgesehen sind, nur eine schriftliche Arbeit zu schreiben. Sollte eine Neugewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistungen dadurch notwendig werden, so ist dies Aufgabe der Fachkonferenz. Die Fachlehrer informieren in diesem Fall in Absprache mit der Schulleitung die Konferenzteilnehmer. Diese Regelung gilt analog für die Einführungsphase.

Für die Qualifikationsphase gilt, dass in den fünf Prüfungsfächern im zweiten Schulhalbjahr 2021/2022 jeweils pro Fach mindestens eine Klausur zu schreiben ist. In den übrigen Fächern werden im zweiten Schulhalbjahr 2021/2022 in der Qualifikationsphase keine Klausuren geschrieben. In diesen Fächern entfällt die schriftliche Arbeit als eine Grundlage für die Bewertung. Alleinige Grundlage der Leistungsbewertung zum Ende des Schulhalbjahres bildet die Mitarbeit im Unterricht, aus mündlichen (Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referaten u. a.) und schriftlichen Beiträgen sowie in experimentellen, gestalterischen und praktischen Leistungen besteht.

Diese Regelungen werden wir mit Augenmaß umsetzen und pädagogisch begleiten.

Die Infektionszahlen sind auch an unserer Schule gestiegen. Aktuell sind an unserer Schule in vier Lerngruppen, fünf Schülerinnen und Schüler durch einen PCR-Test positiv auf das Coronavirus getestet. Weitere 15 Schülerinnen und Schüler haben einen Selbsttest mit positivem Ergebnis gemeldet. Im Kollegium ist aktuell nur eine Person betroffen. Aus diesem Grund können wir den Unterricht in gewohnter Form aufrechterhalten. Schülerinnen und Schüler, die sich in Quarantäne befinden, versorgen wir über WebUntis und unser Magis-System mit den Unterrichtsinhalten. Bei Fragen kann sich ihr Kind jederzeit per E-Mail an die Fachlehrerinnen und -lehrer wenden.

Um coronabedingte Lernrückstände aufzuarbeiten, bieten wir Förderunterricht in den Jahrgängen 6 bis 8 in Deutsch, Mathematik und Englisch, im Jahrgang 9 in Latein und Französisch und in den Jahrgängen 10 und 12 in Deutsch an. In den Jahrgängen 7 bis 9 bringen wir dieses Angebot teilweise digital aus. Die Fach- und Klassenlehrer beraten die Schülerinnen und Schüler in Bezug auf dieses Angebot. Natürlich findet auch weiterhin das Projekt Schüler helfen Schülern statt.

Herzliche Grüße

Mark Brockmeyer

Schulleiter